

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908**

121 (23.5.1908)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N<sup>o</sup> 121.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 23. Mai

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

D. Durlach, 23. Mai. Zu den wegen Abtretung von 4 Almendlosen behufs Errichtung einer Kinderschule und Verlängerung der Amalienstraße anberaumten Gemeindebürgerversammlungen sind von 885 Berechtigten 596 erschienen. Von diesen stimmten für den Antrag des Gemeinderats 93, gegen den Antrag des Gemeinderats 503.

\* Karlsruhe, 22. Mai. Aus Anlaß seines 70. Geburtstages im vorigen Jahre haben Schüler und Freunde dem Geh. Rat Professor Dr. Josef Durm ein Ehrengeschenk gestiftet, das in einer Nachbildung des Grabmals des Götterkönigs Theodorich zu Ravenna bestehen sollte. Das Kunstwerk ist nun fertiggestellt und wird morgen dem hervorragenden Baukünstler in feierlicher Weise überreicht werden. Am 23. Mai 1868, also gerade vor 40 Jahren, wurde Durm durch Staatsminister von Jolly als Lehrer der Architektur an die technische Hochschule Karlsruhe berufen. Er wirkte vom Jahre 1887 ab, 19 Jahre als Vorstand der Großh. Bauverwaltung.

† Karlsruhe, 22. Mai. Dem Komponisten und Dirigenten Karl Frennemann wollen Freunde und Verehrer in Offenburg ein Denkmal setzen, welches am 28. Juni eingeweiht werden soll.

† Pforzheim, 22. Mai. In der nächsten Bürgerausschussung soll über die Enzkorrektur zwischen Blechwehr und Auerbrücke und die Nagoldkorrektur zwischen Auerbrücke und Wachtelsteg Beschluß gefaßt werden. Die Kosten sind auf 2 290 000 Mk. veranschlagt. Der Staatsbeitrag beträgt 850 000 Mk.

† Heidelberg, 22. Mai. Ein fürchterliches Hagelwetter ging heute nachmittag 5 Uhr über unsere Gegend nieder. Betroffen sind die Ortschaften Friedrichsfeld, Seckenheim, Wieblingen, Dossenheim, Handschuhsheim, Heidelberg, Kirchheim, Rohrbach und Leimen. Die Obstbäume und Reben sind zum großen

Teil vernichtet. Die Hagelkörner erreichten die Größe von Wallnüssen und Hühnereiern. Die hiesigen Anlagen und Alleen sind übel zu gerichtet. Die Straßen sind mit Ästen und einer dicken Schicht von Hagelkörnern bedeckt. Seit Menschengedenken hat man hier kein solches Unwetter erlebt.

† Mannheim, 22. Mai. Die Wahl des 1. Bürgermeisters findet am 26. Mai statt.

† Freiburg, 22. Mai. Am 25. Mai wird hier der 1. Verbandstag des Verbandes badischer selbständiger Friseur abgehalten werden.

— Mk. 20 000 der Haupttreffer der Baden-Badener Geldlotterie fiel auf Nr. 24512 und kam nach Billingen. Der Betrag wurde dem glücklichen Gewinner von der Firma J. Stürmer in Straßburg bar ohne Abzug ausbezahlt. — Am 4. Juni findet die Ziehung der Offenburgener Pferde-Lotterie garantiert statt, wobei Gewinne im Wert von Mk. 30 000, Hauptgewinne Mk. 6000, 2400 usw. zur Verlosung kommen, welche sämtliche mit 80 % auszahlbar sind. Die Lose sind sehr beliebt und finden guten Absatz und waren in früheren Jahren stets einige Zeit vor der Ziehung ausverkauft, weshalb man sich mit dem Ankauf derselben beeilen möge. Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg., empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Straßburg, Langestraße 107, und alle Losverkaufsstellen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 22. Mai. Wegen Beleidigung des griechischen Hofes, insbesondere des Königs der Hellenen, wurde der Schriftsteller und Ingenieur Max Bränner von der zweiten Strafkammer des Landgerichts II zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Bränner richtete im November 1907 an etwa 30 deutsche Handelshäuser Briefe, in welchen er sich erbot, den Titel eines „königlich griechischen Hoflieferanten“ und „Kommerzienrats“ gegen ein Entgelt zu verschaffen; dies würde sich, wenn der Reflektant sich binnen einer oder zwei Wochen entschied, billiger als

sonst stellen, da der griechische Hof angesichts der Festlichkeiten anlässlich der Vermählung des Prinzen Georg seinen Finanzen etwas aufhelfen wolle. Die Firma Breitkopf und Härtel in Leipzig schickte das Schreiben an das griechische Generalkonsulat, das die Einleitung eines Strafverfahrens veranlaßte. Brünn räumte ein, daß die Angaben des Briefes aus der Luft gegriffen sind.

\* Berlin, 23. Mai. Aus West- und Mitteldeutschland liegen Meldungen über schwere Gewitter vor, die gestern niedergegangen sind und stellenweise großen Schaden angerichtet haben. Im Distrikt Koblenz, Mülheim, Urmig ging ein Wolkenbruch nieder, der den Schuttdamm oberhalb Mülheims durchbrach und den Ort überschwemmte, so daß die Bewohner die Häuser räumen mußten und nur das nackte Leben retten konnten. Bei einer Fahrübung des Feldartillerie-Regts. in Koblenz wurden infolge der Hagelkörner die Pferde scheu und stürzten von dem hochgelegenen Übungsplatz die Böschung hinunter. Mehrere Personen und viele Pferde wurden verletzt. In Thüringen und im Thüringer Wald wurde durch das Unwetter großer Schaden angerichtet, ebenso in Leipzig und Umgegend. Ueber Berlin ging ein Gewitter mit Hagel und Wolkenbruch nieder, sodaß infolge Ueberschwemmung der Keller Räume die Feuerwehr 90 mal alarmiert werden mußte. Besonders groß ist der Schaden im Tiergarten und im Nordwesten von Berlin. In Moabit wurden durch den Hagel hunderte von Fensterscheiben zertrümmert. Die tiefer gelegenen Straßen wurden vollständig überschwemmt und der Droschkenverkehr fast eine Stunde lang lahm gelegt.

Dresden, 21. Mai. Die französischen Sprachlehrer der Söhne des Königs von Sachsen scheinen vom Geschick dazu ausersehen zu sein, in unliebsamer Weise von sich reden zu machen. Die Affäre Giron ist kaum halb vergessen, und aufs neue ist man genötigt, sich mit einem jungen Manne zu befassen, der, wie jener Belgier, die Aufgabe

### Feuilleton.

## Der Glückshort.

Roman von H. von Klipphausen.

(Fortsetzung.)

Albrecht wurde aufmerksam. „Von wem ist dies Bouquet?“ fragte er ernst.

Seine Schwester nannte den bekanntesten Kunstgärtner der Stadt, doch er wehrte ungeduldig: „Nein, wer gab es Dir? Keine Ausflüchte, Hedwig sei offen!“

„Herr Morand.“

„Ah, also doch! Es ist eine große Anmahnung von dem Manne, und ich muß sagen, ich finde, daß er seine Verehrung für Dich offener zur Schau trägt, als es für seine gesellschaftliche Stellung paßt. Du darfst die Blumen nicht tragen.“

Sie sah ihn beinahe trotzig an. „Und weshalb nicht? Wenn es mir beliebt und ich dadurch dem Fürsten zeigen kann, daß ich auf seine Huldigungen nicht achte, so tue ich es auch ohne Deine Erlaubnis.“

„Hedwig, spiele nicht mit dem Feuer! Der Fürst ist eine so vortreffliche Partie nach jeder Richtung hin. Zudem halte ich es nicht für edel, jenem Sänger entgegenzukommen,

nur um einen unbequemen Freier abzuschütteln.“

„Du wirst doch nicht verlangen, daß ich den russischen Krösus heirate, wenn er mir antipathisch ist? O nein, Albrecht, zu verkaufen braucht sich eine Freienberg noch nicht.“

Er sah mit stolzem Wohlgefallen die schöne Schwester an, die sich hoch aufrichtete und mit blühenden Augen zu ihm hinblickte. Auch nicht eine Sekunde kam ihm dabei der Gedanke, daß Hedwigs Herz sich ernstlich dem Sänger zuwenden könnte. Daß Morand sich aber in sie verliebte, fand er natürlich, und er bedauerte ihn deshalb.

„Hedwig, aber ich denke immer, Du wirst den guten Fürsten Alexei Vermanoff noch lieben lernen, und sei versichert, Du kannst mit keinem Manne so glücklich werden als eben mit ihm.“

„Darin sind ja wohl die Ansichten verschieden, bester Albrecht. Ah, da kommen schon die Gäste!“

Bald darauf begannen die Geladenen zu erscheinen, und fröhliches, buntes Leben herrschte in all den schönen Räumen. Mit Orden geschmückte Frack wechselten mit blühenden Uniformen und kostbaren oder duftig hellen Damentoilletten ab; man lachte, plauderte, kokettierte und unterhielt sich, während die

zahlreiche Dienerschaft überall Eis, Wein, Leckerbissen, Thee und Gebäck herumreichte. Unter all den anwesenden Damen jedoch strahlte Hedwig als erste Schönheit, und die Herren umschwärmten sie mit größtem Eifer.

Ludwig Morand hielt sich sehr reserviert im Hintergrunde; das Bewußtsein, daß sie, die Königin des Festes, ihm allein gehöre, machte ihn so stolz, daß er es gar nicht zu bemerken schien, wie Graf Albrecht, der ihn sonst so liebenswürdig ins Gespräch gezogen hatte, ihn heute völlig zu übersehen schien.

Er hatte heute Hedwig eine Neuigkeit mitzuteilen und suchte eifrig eine günstige Gelegenheit dazu; doch war es vor dem Souper nicht möglich, und erst nach demselben schien ihm das Schicksal hold zu sein.

Man forderte Gräfin Hedwig zum Singen auf und sogleich war Morand zur Stelle, um sich zur Begleitung auf dem Flügel anzubieten. „Ich habe so oft den Vorzug, die Damen zu begleiten,“ lächelte er gewandt, „daß ich mir auch heute diese Auszeichnung nicht nehmen lassen werde. Sie erlauben es doch, gnädigste Komtesse?“

Hedwig wurde blutrot, stammelte einige unverständliche Worte und legte sodann ihren Arm in den des Künstlers, der sie zum Flügel führte.

hat, den sächsischen Prinzen französischen Sprachunterricht zu erteilen. Wie schon kurz berichtet, ist der junge Mann seiner Angabe nach des Nachts, als er auf dem Heimweg nach der königlichen Villa in Wachwitz begriffen war, überfallen und durch einen Messerstich in die Brust verletzt worden. Der Stich war unleugbar vorhanden, der Anfall aber hat sich als erfunden herausgestellt. Die Dresdener Polizei nahm sich der Sache sofort gründlich an und stellte zunächst fest, daß die Kleidung des Franzosen an der Stelle, wo sich die Wunde befand, keine Beschädigung aufwies, und weiter, daß die Verletzung höchstens von einem Federmesser her rühren konnte. Sodann brachte die Polizei heraus, daß der Verletzte sich, um einem Mädchen gegenüber einen Selbstmordversuch zu markieren, die Wunde selbst beigebracht hat. Die kleine Wunde wird schnell zuheilen, mit dem Sprachunterricht ist es aber nun natürlich aus.

\* Leipzig, 22. Mai. Die heutige Revisions-Verhandlung des Harden-Prozesses vor dem Reichsgericht wurde gegen 4 Uhr auf morgen vormittag halb 10 Uhr vertagt.

\* Koburg, 23. Mai. Die Wahlmännerwahlen für den Landtag des Herzogtums lassen die rein bürgerliche Zusammensetzung des künftigen Landtages als sicher erscheinen.

\* Trier, 23. Mai. Der Hüftenstecher, der in Mex seit längerer Zeit sein Unwesen getrieben hat, hat hier auf offener Straße eine Frau in der bekannten Weise lebensgefährlich verletzt. Er entkam zwar, er wurde aber als ein Soldat des 2. bayerischen Fußartillerie-Regiments erkannt.

\* München, 22. Mai. Die Abendblätter melden: Seit gestern vernimmt im Justizpalast der Berliner Untersuchungsrichter Landgerichts Schmidt in Anwesenheit des Vertreters des Fürsten Eulenburg, eine große Anzahl Zeugen. Die gestrigen Vernehmungen dauerten bis nachts um 12 Uhr 45 Minuten. Vernommen wurden bisher speziell die von Harden neu angeführten Zeugen. Heute erfolgte die Vernehmung der Starnberger Zeugen, sowie die Inaugenscheinnahme der Starnberger Villa. Montag wird eine Reihe weiterer Zeugen vernommen und die Inaugenscheinnahme sämtlicher von dem Fürsten seinerzeit in München innegehabten Wohnungen vorgenommen.

\* Würzburg, 23. Mai. Die 40 Jahre alte Lehrerstochter Bachmann verbrannte infolge Explosion eines Spiritusapparats bei lebendigem Leibe.

\* Helmbrecht (Oberfranken), 23. Mai. In Drescherreut fand ein Kampf zwischen einem aus dem Gefängnis ausgebrochenen Rinderschänder und einem Gendarmen statt,

„Was soll ich spielen?“ fragte er laut und fügte dann zu ihr gewandt mit halber Stimme hinzu: „Hedwig, mein Liebling, nun ist unser Glück besiegelt. Die Bestätigung meines Engagements bei der großen Oper in Paris ist seitens der Oberbehörde eingetroffen, das Engagement ist unwiderrieflich abgeschlossen.“

Kometz Hedwig wurde in einem Atem rot und bleich und sie flüsterte: „Gott sei Lob und Dank. — Aber was soll ich jetzt singen? Ich glaube, ich bin dazu jetzt nicht imstande.“

„Du mußt singen. Sieh hier das schlichte Thüringer Volkslied: „Ach, wie ist's möglich dann!“

Mühsam bezwang sich Hedwig so weit, um einigermaßen befriedigend das Lied vorzutragen, dann aber wandte sie sich an die Zuhörer und sagte mit einem schwachen Versuch zu scherzen: „Ich bin heute durchaus nicht disponiert, meine Herrschaften, und muß schon sehr bitten, mich zu entschuldigen. Vielleicht ist Fräulein von Ronau so liebenswürdig eine Rhapsodie von List vorzutragen; wir können ja alle ihr musikalisches Talent.“

Fräulein Julie saß neben Graf Albrecht und es schien ihr keineswegs angenehm zu sein, unterbrochen zu werden, und sie lehnte etwas kühl die ergangene Aufforderung ab. Eine andere Dame „opfert“ sich, um die

der ihn wieder verhaften wollte. Der Gendarm wurde durch mehrere Messerstiche verletzt. Der Verbrecher stieß sich schließlich das Messer in den Hals und wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht.

— Der kleinste Mann von ganz Bayern dürfte der 18 Jahre alte Söldnersohn Georg Haffer von Unterroth bei Allertissen sein. Er ist nur 1,04 Meter hoch und wiegt 34 Pfund, ist aber vollkommen normal und proportioniert ausgebildet.

\* Stuttgart, 22. Mai. Eine illustrierte Broschüre betitelt „Eulenburg-Skandal oder die Geheimnisse des Galgenseewaldes“ wurde von dem Stadtpolizeiamt beschlagnahmt.

#### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 22. Mai. Einem Bericht des Stadtphysikus zufolge haben sich gestern bei der Kinderklinik im Schönbrunner Park ungefähr 300 Fälle leichteren und vorübergehenden Unwohlseins ereignet. Außerhalb des Parks kamen 54 leichtere Erkrankungen vor. Ein erster Unglücksfall war nicht zu verzeichnen.

#### Schweiz.

\* Glarus, 23. Mai. Auf dem Löttschwasserwerk brach gestern ein Leitungsdeckel. Zwei Mann wurden auf der Stelle getötet, zwei durch die ausströmenden Wassermassen über die Felsen gespült. Von diesen wurde der eine ebenfalls getötet, der andere lebensgefährlich verletzt. Unter den Getöteten befindet sich der Ingenieur Weymann aus Töb bei Winterthur.

#### Frankreich.

\* Paris, 23. Mai. Der Kassationshof hat die Berufung des Schiffsführers Ulmo verworfen.

Paris, 22. Mai. Im Gefängnis zu Albi brach unter den Häftlingen eine Meuterei aus. Ein Gefängniswärter wurde getötet, ein anderer schwer verwundet. Ein von den Häftlingen unternommener Fluchtversuch scheiterte jedoch.

#### Belgien.

Antwerpen, 22. Mai. Der an der Eisenbahn-Katastrophe bei Contich schuldige Weichenwärter ist irrsinnig geworden.

\* Brüssel, 23. Mai. Der Dampfer „Le de Bruges“ wurde durch einen Tornado am oberen Kongo zerstört. Mehrere Europäer und etwa 50 Neger kamen um.

#### England.

\* London, 22. Mai. Beim Lordmayor fand heute im Mansion House zu Ehren der süddeutschen Bürgermeister ein Frühstück statt. Der deutsche Botschafter saß zur Rechten des Lordmayors und unter den Gästen befanden sich der deutsche Botschaftsrat v. Stumm, der Sekretär der deutschen Botschaft, Prinz zu Stolberg-Wernigerode und der

Unterhaltung der Gäste, die bei Musik viel lebhafter wurde, anzuregen. Langsam und unauffällig zog sich erst Hedwig und dann Morand in das Treibhaus zurück, welches an einem der Seitensäle sich befand. Tief erregt eilte Hedwig dort auf ihn zu und fragte ihn leidenschaftlich:

„Was ist geschehen, Liebster? Sage mir noch einmal alles.“

Zärtlich nahm er sie in seine Arme, küßte ihre Stirn und sagte nochmals feierlich: „Hedwig, ich habe meine Anstellung als Sänger für drei Jahre an der Großen Oper in Paris, die anfänglich nur durch ein Konzertbureau provisorisch abgeschlossen war, von der Direktion der Großen Oper vollumfänglich erhalten, und werde schon morgen zu Deinem Vater gehen, um von ihm Dich als mein Weib zu begehren.“

Es war zu viel des Glückes. Schwindelnd lehnte sie ihr Köpfchen an seine Schulter, und Tränen tropften aus den schönen, blauen Augen; doch Worte fand sie noch immer nicht. Morand dagegen begann mit dem ganzen Feuer seiner Kunst ihr künftiges Leben zu schildern, so lockend und schön, so voller Glück, Ruhm und Glanz, daß Hedwig nach und nach gleichfalls ruhiger und zusehender wurde.

„Sie werden schon zustimmen,“ hauchte

Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Lord Fitz Maurice. Der Lordmayor brachte den Toast auf den deutschen Kaiser aus, in welchem er hervorhob, Kaiser Wilhelm sei der Mann, der geschätzt und geachtet werde nicht allein wegen seiner engen verwandtschaftlichen Beziehungen zu England, sondern auch wegen der hohen Ziele, welche er mit Bezug auf das Geschick seines großen Reiches stets verfolge. Die hohen Prinzipien, die er stets während der Regierung beobachtet, und die unerschütterliche Art, wie er sich im Interesse des Friedens betätigt hat, lassen ihn als einen aufrichtigen und treuen Freund Englands erscheinen.

\* London, 23. Mai. Beim Jahresfest des deutschen Hospitals sagte der Lordmayor von London in einem Trinkspruch auf den deutschen Kaiser: Der Lebenszweck des Kaisers sei die Erhaltung des Friedens. Wenn alle Herrscher seinem Beispiele folgten, wäre eine Störung des Friedens nie zu befürchten.

\* London, 23. Mai. Als Nachfolger Campell Bannermanns wurde ein Liberaler ins Unterhaus gewählt.

#### Afrika.

\* Fez, 22. Mai. Meldungen aus Mekines bestätigen, daß Muley Hafid am 16. Mai, 8 Uhr morgens, begleitet von seinen Bezierern und dem Minister des Auswärtigen mit großem Gepränge unter dem Donner der Geschütze, mit Musik und unter Huldigungsrufen und einer Fantasia der Bevölkerung seinen Einzug in Mekines gehalten habe.

#### Amerika.

\* New-York, 22. Mai. Da es für die Atlantic-Flotte unmöglich ist, Deutsch-Samoa anzulaufen, hat, wie die Blätter aus Washington melden, das Marine-Departement beschlossen, die pacifische Kreuzerflotte dorthin zu entsenden, die, begleitet von der Torpedobootsflottille, im Herbst eine Kreuzerfahrt nach den Südeinseln unternommen wird.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 22. Mai. Die I. Kammer genehmigte heute die Budgets des Finanzministeriums. In der Debatte kam Geh. Rat Lewald auf die Vermögenssteuer zu sprechen. Es sei zu wünschen, daß über den Steuerfuß von 11 Pfg. nicht hinausgegangen wird. Redner ist gegen die Abschaffung der Fleischzölle. Steuerdirektor Geh. Rat Glockner wies auf die Schwierigkeiten hin, die mit der Neueinschätzung verbunden waren. Beschwerden wegen Ueberschätzung werden sorgfältig geprüft und in loyaler Weise erledigt werden. Oberbürgermeister Dr. Winterer und Staatsrat Reinhard behandelten forstwissenschaftliche Fragen. Frhr. v. La Roche streifte die

sie, zu dem Geliebten emporblickend, „sie können nicht so hartherzig sein, mein Louis, denn sie lieben mich doch auch, und Albrecht —“

„Das ist mir gleichgültig, was Dein Bruder denkt,“ fuhr der schöne Sänger auf, „er hat mich schon heute völlig gemieden. Was liegt mir an seiner Meinung!“

„Sprich nicht so,“ bat sie unruhig, „er hat großen Einfluß auf die Eltern, und wenn wir ihn auf unserer Seite haben könnten, hätten wir gewonnen.“

„Wir werden kämpfen, mein Liebling, mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln, aber sollte alles vergeblich sein, so bleibt uns noch immer die Flucht.“

„Die Flucht?“ wiederholte das arme Mädchen erbleichend, „aus dem Elternhause soll ich fliehen? Nein, Louis, das kann ich nicht! Verlange alles, nur das nicht!“

„Ich habe Deinen Schwur,“ unterbrach er sie rauh, „Du bist mein Weib, und weder Himmel noch Hölle sollen Dich mir entreißen, oder,“ fügte er mit allem ihm eigenen bestrickenden Zauber hinzu, „wolltest Du nicht mit mir kommen? Liebste Du mich nicht mehr, Hedwig?“

(Fortsetzung folgt.)

Heidelberger Schloßfrage und vertrat den Wunsch, nach Mitteln zu suchen, welche die Erhaltung der Ruine auf andere Weise als durch die Restaurierung ermöglichen. Geh. Rat Windelband sprach sich in gleichem Sinne aus. Ministerialrat Antoni bemerkte, daß für die Erneuerung einiger Steinfiguren eine Forderung im Nachtragsbudget erscheinen wird. Geh. Hofrat Bunte wandte sich gegen die Verlegung der Forstabteilung der Technischen Hochschule an eine Universität. Es wurden noch einige Positionen aus dem Eisenbahnbaubudget verbeschieden und sodann die Sitzung geschlossen.

Karlsruhe, 22. Mai. Die II. Kammer setzte heute die Beratung über das Volksschulbudget fort. Es sprachen die Abgg. Wiedemann (Ztr.), Benedey (Dem.), Schmidt (Ztr.), Meyer (ntl.), Reiff (konf.), Dieterle (Ztr.) und Rebmann (ntl.). Morgen wird die Debatte fortgesetzt.

Karlsruhe, 22. Mai. Die Kommission für die Beamtenvorlagen trat heute in die zweite Lesung des Gehaltstariifs ein. Seitens der Regierung wurden verschiedene Bedenken gegen die bisher ge-

faßten Kommissionsbeschlüsse geltend gemacht, die aber eine Verständigung nicht ausschließen. Für die unteren Beamtenkategorien wurden in der zweiten Lesung noch einige Verbesserungen vorgenommen.

#### Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 23. Mai. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 19. Mai 1908:

Die Gaswerksverwaltung wird ermächtigt, den Kohlenbedarf für das 2. Halbjahr 1908 dem gestellten Antrag gemäß zu bestellen.

Behufs Aufstellung von Zeiten zur Unterbringung der Pferde der Reserve-Übungskompanien wird dem Kgl. Trainbailion hier ein entsprechender Platz bei der Dampfziegelei eingeräumt.

2 Hausentwässerungsgefuche werden unter den vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt.

Nachdem gegen den Entwurf der Gemeindebeschlüsse über Beizug der Anstößer der Bergbahn- und Hebelstraße zu den Straßenherstellungskosten Einsprachen nicht erhoben wurden, ist dem Bürgerausschuß Vorlage zu machen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis, daß Waldhüter Wackershauser seinen Dienst niedergelegt hat. Die Stelle ist zur Bewerbung auszuscheiden.

Die Versteigerungen von Futtergras im Oberwald, Elmorgenbruch, Bergwald und Turmberg werden genehmigt.

Dem Turnerbund wird die Turnhalle zur Abhaltung eines Schauturnens am 24. d. M. überlassen.

Schreiner Heinrich Fr. Kiefer hier wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

10 Anträge auf Neuabschluß, Erhöhung und Verlängerung von Fahrnisversicherungen von 134 800 Mk. werden nicht beanstandet.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 23. Mai. Der heutige Schweinemarkt war besafien mit 87 Läuferfchweinen und 355 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 87 Läuferfchweine und 355 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferfchweine 45-70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 24-32 Mk. Infolge der starken Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

### Amtsverfändigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

#### Den Voraufschlag der Handwerkskammer Karlsruhe für 1. April 1908-1909 betreffend.

Nr. 15,858. Nach dem von der Handwerkskammer Karlsruhe aufgestellten und von Gr. Landesgewerbeamt genehmigten Haushaltungsplan beträgt der durch Umlagen aufzubringende Aufwand der Kammer für 1908/09 17 000 M und bei 18 551 Betriebseinheiten der einfache Kostenbetrag für eine solche 92 S. Gemäß § 5 der B.O. vom 30. Oktober 1906 entfallen auf die Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirks 1141 M 72 S, wovon zu zahlen haben:

Aue	Mk. 33.12.	Balmbach	Mk. 15.64.
Auerbach	6.44.	Singen	21.16.
Berghausen	56.12.	Söllingen	67.16.
Durlach	312.80.	Spielberg	22.08.
Grödingen	77.28.	Stupferich	27.60.
Grünwettersbach	28.52.	Untermuschelbach	10.12.
Hohenwettersbach	5.52.	Weingarten	105.80.
Jöhlingen	57.96.	Wilsberdingen	59.80.
Kleinsteinbach	14.72.	Wöfchbach	23.92.
Königsbach	81.88.	Wolfartsweier	7.36.
Langensteinbach	106.72.		
		Sa. Mk.	1141.72.

Durlach den 19. Mai 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

### Bekanntmachung.

#### Den Vollzug der Gewerbeordnung, hier die Aufnahme der bergbaulichen Betriebe, der oberirdischen Brüche und Gruben, sowie der Ziegeleien am 1. Juni 1908 betreffend.

Nr. 16,145. An die Bürgermeisterämter des Bezirks (außer Aue, Balmbach und Wolfartsweier), sowie an das Stabhalteramt Hohenwettersbach:

Die alljährlich stattfindende Erhebung der gewerblichen Betriebe und der darin beschäftigten Arbeiter erfolgt in diesem Jahr zum ersten Mal in zwei Abteilungen, von denen die erste am 1. Juni d. J. zur Durchführung gelangt und folgende gewerblichen Betriebe umfaßt:

- sämtliche Bergwerke, Hüttenwerke, Salinen, Aufbereitungsanstalten, sowie die unterirdisch betriebenen Brüche und Gruben (Gräbereien);
- sämtliche oberirdisch betriebenen Brüche (auch solche, mit denen betriebstechnisch Steinhauereien verbunden sind);
- diejenigen oberirdischen Gruben (Gräbereien), welche durch bezirksamtliche Entscheidung den Vorschriften der §§ 134-139 b der Gewerbeordnung unterstellt sind; solche Gruben sind bis jezt im Amtsbezirk Durlach nicht vorhanden;
- diejenigen Ziegeleien, welche durch bezirksamtliche Entscheidung den Vorschriften der §§ 134-139 b der Gewerbeordnung unterstellt sind.

Es ist dabei zu beachten, daß auch die unter Reichs- oder Staatsverwaltung stehenden Betriebe, sowie diejenigen der Kommunalverbände und sonstiger öffentlicher Genossenschaften der Erhebung unterliegen.

Für alle genannten gewerblichen Betriebe sind auch dann Fragekarten vorzulegen, bezw. auszufüllen, wenn in denselben am Stichtag, das ist am 1. Juni d. Js., Arbeiter (fremde oder Familienangehörige) nicht beschäftigt wurden, soweit nur sonst die Voraussetzungen der Erhebung zutreffen.

Von der Erhebung ausgeschlossen sind die nicht gewerbsmäßigen Nebenbetriebe der Land- und Forstwirtschaft (Torfgräbereien u.) zur alleinigen Verarbeitung der im eigenen Betrieb gewonnenen Erzeugnisse.

Soweit Gruben mit Ziegeleien betriebstechnisch (durch Anlage von Gleisen u.) verbunden sind, umfaßt die Erhebung der Ziegelei auch die der Grube. Für beide ist nur eine Fragekarte auszufüllen.

Dagegen sind für die auf getrennter Betriebsstätte liegenden gewerblichen Anlagen eines und desselben Unternehmers (gleicher oder verschiedener Branche) ebensowiele Fragekarten auszufüllen. Vergl. Ziffer 2 der Erläuterungen auf der Rückseite der Fragekarte.

Wenn gegenüber dem Vorjahr Betriebe eingegangen sind, so ist für jeden solchen Fall eine Fragekarte A zu verwenden, in welcher aber nur die Fragen 1, 2 und 3 zu beantworten und an geeigneter Stelle der Vermerk „Abgang“ und kurz der Grund des Abgangs (Geschäftsaufgabe, BetriebsEinstellung u.) einzutragen ist.

Hat ein Wechsel in der Person des seitherigen Inhabers stattgefunden, so ist dies ebenfalls durch einen auf die Karte zu setzenden Vermerk ersichtlich zu machen.

Die Bürgermeisterämter sowie das Stabhalteramt erhalten mit der nächsten Post eine nach der Anzahl der in Betracht kommenden gewerblichen Betriebe bemessene Anzahl von Fragekarten nebst einem entsprechenden Ueberschuß mit dem Auftrag:

- unverzüglich ein Verzeichnis der im dortigen Gemeindebezirk vorhandenen gewerblichen Betriebe der genannten Arten aufzustellen. Mehrbedarf der Karten ist sofort hierher anzuzeigen.
- unmittelbar vor dem 1. Juni d. Js. jedem Unternehmer der in dem Verzeichnis aufgeführten Betriebe, bezw. dem am Betriebsort mit der Geschäftsleitung betrauten Vertreter eine Fragekarte (oder vorkommendenfalls mehrere) zur sorgfältigen Ausfüllung unter geeigneter Belehrung nach Maßgabe der Fragekarte und der auf derselben abgedruckten Erläuterungen mit dem Vermerk zu behändigen, daß die Erhebungen lediglich für Zwecke der Statistik und der Gewerbeaufsicht, nicht aber für steuerliche Zwecke erfolge.
- spätestens am 3. Juni die ausgegebenen Fragekarten zu sammeln und sie auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit genau zu prüfen, was insbesondere hinsichtlich der Frage 1 bei der vorjährigen Erhebung vielfach nicht geschehen ist.

Hierauf sind — nach bezüglicher Ergänzung und Berichtigung — die Karten uns bis spätestens 6. Juni vorzulegen; der Vorlage ist das Verzeichnis der Betriebe anzuschließen.

Die Erläuterungen auf der Rückseite der Karte sind ganz besonders zu beachten, damit Rückfragen tunlichst vermieden werden.

Bestehen im Einzelfall Zweifel darüber, ob für einen Betrieb eine Fragekarte auszufüllen ist, so ist er gleichwohl in das Verzeichnis aufzunehmen und mit einer Fragekarte zu erfassen; bei der Vorlage sind alsdann die Tatsachen kurz zu bezeichnen, welche zu einem Zweifel Veranlassung gegeben haben.

Durlach den 20. Mai 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

### Erledigte Kreiswegwärtstelle.

Die Stelle des Kreiswegwärters zur Besorgung der Kreiswege Wilsberdingen-Stein und Wöfchingen-Bilsingen auf Gemarkung Königsbach wird mit dem Jahreslohn von 804 Mark zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber haben sich unter Vorlage des Militärpasses und Führungszeugnisses, des gemeinderätlichen Leumundzeugnisses und ärztlichen Gesundheitszeugnisses binnen 14 Tagen bei Herrn Straßenmeister Dilger in Durlach anzumelden.

Karlsruhe den 22. Mai 1908.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion.

## Bekanntmachung.

Für die diesjährige Frühjahrs- und Herbststellung liegt noch ein erheblicher Bedarf an Unteroffizierschülern und Unteroffiziersvorschülern vor.

Junge Leute im Alter von 17-20 bzw. 14½ Jahren, welche sich dem Militärdienste widmen wollen, können sich zum Eintritt in eine Unteroffizierschule oder Unteroffiziersvorschule jederzeit auf dem Bezirkskommando - Kreuzstraße 11 II - melden, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe den 1. April 1908.

**Königliches Bezirkskommando.**

### Einstellung von Dreijährig- und Vierjährig-Freiwilligen für die Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1908, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1909, Heimreise: Frühjahr 1911. Bedingungen: Mindestens 1,67 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1889 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). In Tsingtau wird außer Lohnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Meldebescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei bzw. vier Jahre zu richten an:

**Kommando der Stammabteilung der Matrosenartillerie Kiautschou, Cuxhaven.**

### Einstellung von Dreijährig-Freiwilligen für das III. Seebataillon in Tsingtau (China).

Einstellung: Oktober 1908, Ausreise nach Tsingtau: Januar 1909, Heimreise: Frühjahr 1911. Bedingungen: Mindestens 1,65 m groß, kräftig, vor dem 1. Oktober 1889 geboren (jüngere Leute nur bei besonders guter körperlicher Entwicklung). Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuster, Schneider, Gärtner u. s. w.) bevorzugt.

In Tsingtau wird außer Lohnung und Verpflegung täglich 0,50 Mark Teuerungszulage gewährt.

Meldungen mit genauer Adresse sind unter Beifügung eines Meldebescheins zum freiwilligen Diensttritt auf drei Jahre zu richten an:

**Kommando des III. Seebataillons, Wilhelmshaven.**

## Einladung

zur

## Sitzung des Bürgerausschusses

am

**Freitag den 29. Mai 1908, nachmittags 8 Uhr,**

im Rathausaal.

### Tagesordnung:

1. Den Bahnhofumbau in Durlach, hier die Herstellung zweier Dohlen zur Ableitung des Tiefentaler Grabens und des Abwassers aus der Stadt unter den Bahnanlagen.
2. Den Bauhofgarten in Durlach.
3. Geländekauf.

Es wird um vollzähliges Erscheinen ersucht; unentschuldigtes Fehlen wird mit 2 Mark bestraft.

Durlach den 23. Mai 1908.

**Der Bürgermeister:**

F. B.

Lichtenauer.

Der Ratschreiber: Dreiluft.

## Anforderung.

Die **Almendaufgabe für 1908** wird hiermit in Anforderung gebracht.

Dieselbe beträgt einschl. Steuererlös:  
für die Lose der I. Klasse 33 A 99 S,  
für die Lose der II. Klasse 4 A 60 S.

Durlach den 18. Mai 1908.

**Stadtkasse.**

### Weingarten.

### Rindsfarn-Versteigerung.

Die Gemeinde Weingarten versteigert am **Mittwoch den 27. d. Mts.,** nachmittags 4 Uhr, im Farrenhof einen schweren fetten Rindsfarn, wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Weingarten, 22. Mai 1908.

Gemeinderat:

Koch.

### Weingarten.

### Zwang-Versteigerung.

**Montag den 25. d. Mts.,**

vor

vor

Etwa 1900 Paar verschiedene Schuhwaren für Damen, Herren und Kinder, 1 Ladentheke, 1 großes Regal, 3 Lampen und 57 Stück Alarmsignale für Fahrräder.

Die Steigerung wird an den folgenden Tagen jeweils vormittags 11 Uhr fortgesetzt.

Durlach, 23. Mai 1908.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

## Heugras-Versteigerung.

Die Gr. Eisenbahnverwaltung läßt am **Mittwoch den 27. Mai d. Js.,** von vormittags 8 Uhr an beginnend, das diesjährige Heugrasertragnis von ca. 20 Hektar der in den Gewannen Lenzenhub, Auf der unteren Hub, Zwischen der neuen Straße und dem Es-morgenbruch, Auf dem Zimmerplatz, Renichswiesen, Blotterblatt, Blotterwiesen, Hinter der Mittelmühle, Bei der unteren Mühle und Schinnrain gelegenen Grundstücke losweise öffentlich an Ort und Stelle versteigern.

Die einzelnen Lose sind durch aufgestellte Tafeln bezeichnet.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Verhandlung bekannt gegeben.

Zusammenkunft am Viehmarkt-platz in Durlach.

Durlach, 21. Mai 1908.

Gr. Bahnbauinspektion.

## Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 4. Unentgeltliche Vermittlung.

a. **Arbeitsnachweis:**  
**Angeboten:** Fuhrknechte, Schlosser, Fabrikarbeiter, Schreiner, Hausbursche, Lauffrau, Gärtner, Maurer, Mechaniker, Maschinenschlosser.

**Gesucht:** Dienstmädchen, Küchenmädchen, Köchin, Spülmädchen, Schneider, Modellschlosser, Siebmacher, landw. Tagelöhnerin, landw. Knecht.

**Lehrlinge:** Blechner, Schlosser, Schmied, Gießer, Bäcker, Mechaniker, Sattler u. Tapezier, Möbelschreiner, Glaser, Zimmerer, Kaufmanns, Gärtner, Maler, Friseur und Siebmacher Lehrlinge.

b. **Wohnungsnachweis:**  
**Angeboten:** 1 Zwei, 2 Drei, 3 Vier, 1 Fünzimmerwohnung, 10 möbl. Zimmer.  
**Gesucht:** 4 Zwei, 5 Drei, 3 Vierzimmerwohnungen, 4 möbl. Zimmer.

## Wohnung zu vermieten.

Im städt. Wohnhaus Hauptstraße Nr. 61 (ehem. Pädagogium) ist der II. Stock, bestehend aus 12 Zimmern, Küche, Bad, Speicher, Keller und sonstigem Zubehör, ganz oder getrennt auf 1. Oktober d. J. zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt

**Das Stadtbauamt.**

## Privat-Anzeigen.

### Ein Pferd

zu verkaufen.  
Karl Mehr, Hammstr. 14.

Geräumige 4-Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, Bad, Spülklosett, Garten etc. auf 1. Juli zu vermieten  
Bergwaldstraße 26.

## Grözingen.

## Fahrnis-Versteigerung

auf Gut Rosalienberg.  
**Montag den 25. Mai d. J.,** vormittags 8 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete folgende Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigern:

- 1 Mähmaschine, 1 Heuwender, 1 Heurechen, 1 gr. Handrechen, 1 Wiesen- und 1 eis. Ackeregge, 1 Kultivator, 1 Sauchpumpe (Patent Bucher), 1 Sauchfaß, 3 gr. Fässer zu Malztreiber, versch. Heugabeln, Sensen, Futterraufen, eine gr. Partie Garbenbinder, 1 Waschmaschine, 5 Schweinströge, Frühbeefenster (für Gärtner), 40 Stück Stangen, einige Zentner Kartoffeln und sonst noch versch. Gegenstände, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Grözingen, 16. Mai 1908.

**Fris Tenhaeff.**

Zu vermieten ein gut möbl. großes, helles Balkonzimmer und ein einfach möbliertes Zimmer. Zu erfragen

**Hauptstraße 69, 4. St.**

**2 Wohnungen** mit 3 Zimmern und allerbestem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Frau Kaufmann Bud, Ecke Werder- u. Moltkestraße.

**2 Zimmer-Wohnung** mit Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Weingartenstr. 13, 2. St.**



## „Bob“

Neueste elektr. Taschenlampe (Westentaschenformat.)  
Desgleichen für die gewöhnlichen Taschenlampen: Metallfadenbirnen und Batterien mit 4 Elementen (unerreichte Leuchtkraft) empfiehlt **C. Meissburger, Uhrmacher, Hauptstraße 21.**

In guter Lage sehr rentables **Haus** mit Scheuer, Stall etc. billig zu verk. Schriftliche Anfragen an B. Nr. 172 Wochenblatt.

## \* GROSSE-Modenwelt

**Tonangebend!**  
**Unerreicht!**  
**Riesen-Schnittbogen.**

Abonnem. bei allen Postanstalt. u. Buchhandl.

**Farbenprächtige Colorits.**  
Gratis-Probenummern bei John Henry Scherwin, Berlin W.

### Achten-Sie genau auf Titel-

## Zahn-Atelier August Geiger

Hauptstrasse 30, Durlach.

Anfertigung ganzer Gebisse und Teilstücken.

**Garantiert schmerzlose Zahn-Operationen.**

Schonendste Behandlung.

Mässige Preise.

## Abschlag!

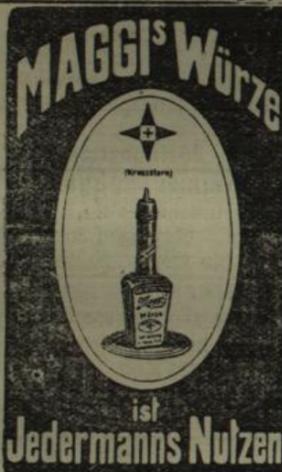
Garant. reines  
**Schweineschmalz**

per  $\text{A}$  52  $\text{S}$   
Garant. reines deutsches  
**Meine Sorte**  
per  $\text{A}$  65  $\text{S}$

**Phil. Luger u. Fil.**

## Muschalen-Extrakt

zum Dunkel der Haare der Egl.  
Hof-Parfümfabrik von C. D. Wund-  
derlich in Nürnberg. Prämiiert.  
Garantiert unschädlich, a 70  $\text{S}$ , Dr. Ors-  
philas Haarfarbe-Angebot, a 70  $\text{S}$ ;  
ein feines, den Haarwuchs stärkendes  
Haaröl. Echtes und nicht ab-  
färbendes Haarfarbmittel a 1  $\text{M}$ .  
20  $\text{S}$  (das beste und einfachste, was es  
gibt). Adlerdrogerie Aug. Peter.



**Junges Kuhfleisch,**  
per  $\text{A}$  46  $\text{S}$ , wird morgen früh  
auf der Freibank ausgehauen.

**Prima Kartoffeln,**  
per Zentner 3  $\text{M}$ ., werden zu  
jedem Quantum abgegeben bei  
**Anton Straub, Kelterstr. 23.**  
Dasselbst sind auch **grosse**  
**Schultafeln**, per Stück 8  $\text{Pfg}$ .  
zu haben.

## Rohrsessel

jeder Art werden dauerhaft und  
billigst geflochten  
**H. Hartwig, Grözingenstr. 21.**  
Aufträge und Stühle werden  
angenommen von Frau Dengler,  
Adlerstraße 6.

## Mandelkneiseife.

Etwas für den feinen Toiletentisch,  
etwas für empfindliche spröde Haut. Ein  
Versuch wird Sie zum dauernden Freund  
obigen Fabrikats erheben. Stück 50  $\text{Pfg}$ .  
einzig bei **Conrad Böhrer.**

**Blauklee,** 1 Viertel in  
zu verkaufen **Kelterstr. 32.**

**Blauklee,** 1 Viertel in der  
zu verkaufen **Tasche, hat zu**

**Klee,** 1 Viertel im  
zu verkaufen **Strahler, ist zu**

**Blauklee,** 1 1/2 Viertel  
zu verkaufen **Palmaienstraße 13.**

**Blauklee,** 1 1/2 Viertel  
zu verkaufen **im Hofer, zu**

**Blauklee,** 1 1/2 Viertel  
zu verkaufen **Pfinzstraße 71.**

In oder bei der Hauptstraße  
**HAUS**  
mit gr. Hof zu kaufen gesucht.  
Preisangebote an H. Nr. 173  
Wochenblatt.

## Maßtatter Kochherde.

Empfehle mein **grosses Lager in Herden,**  
schwarz, emailliert und vernickelt, bestbewährtes Fabrikat.

Mache darauf aufmerksam, daß erst dieser Tage eine  
neue Sendung Herde in solider und feinsten Ausführung  
eingetroffen ist und lade verehrl. Publikum zur gest. Be-  
sichtigung höflichst ein.

Als Fachmann mit reichlicher Erfahrung über-  
nehme ich für gute Funktion und Beschaffenheit volle  
Garantie und kann über bisher gelieferte Herde die besten  
Empfehlungen nachweisen.

Hochachtungsvoll

**Gust. Ewald, Ofen- u. Herdgeschäft,**  
Schwanenstraße 5.

## Mähmaschinen

Heuwender, Pferderechen, Handschlepprechen, Heuablage-  
Haken und -Zangen, „Planet jr.“ Hack- und Häufelpflüge  
und Handhackgeräte, Hack- und Häufelkörper, Baum- und  
Rebspritzen, Rebenschwefler (Blasbälge), Kupferlebekalkmehl,  
gemahlener Schwefel etc. empfiehlt zu billigsten Preisen unter  
Garantie

**K. Leussler, Lammstraße 23**

## Zahn-Atelier Emil Pfistner

**Durlach, Hauptstrasse 25**

Atelier moderner Zahntechnik. — Behandlung von Zahnkrankheiten.  
Auf Wunsch schmerzlose Zahnoperationen.  
Schonendste Behandlung. — Billigste Berechnung.

## Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei

**Carl 105. Friedrich Brecht, Metzger.**

Hauptstr. 15 **J. Kemmner** Hauptstr. 15

Anfertigung

eleganter Herren - Anzüge

zu ganz besonders ermäßigten Preisen.

Für gute Verarbeitung und tadellosen Sitz  
übernehme jede Garantie

## Deutzer Motoren

für Gas, Benzin, Benzol, Rohbenzol, Petrol, Sauggas etc.

Ueber **86 000** Motoren mit **730 000 PS.** geliefert,  
seit **44** Jahren erprobt und bewährt in allen Betrieben von  
**Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie.**

Hauptprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft:  
1902: Kaiserpreis und 1. Preis. 1907: Alleiniger erster Preis.  
— 300 erste Auszeichnungen, 21 Staatspreise.

Lokomobilen **Deutzer Diesel-Motoren** Lokomotiven  
Fabr. Bandsägen Heizgas-Anlagen  
Motorboote **Pumpwerke** Bauwinden und  
und Bootmotoren Beleuchtungswagen  
Patentierete Andrehkurbel mit Rückstoss-Sicherung

## Gasmotoren-Fabrik Deutz

Ingenieur-Büro,  
Werkstatt.

**Karlsruhe**

Eigene Monteure,  
Lager.

## Wohnungs-Gesuch.

Von ruhiger Familie wird auf  
1. Juli eine 2- bis 3-Zimmer-  
Wohnung (womöglich Neubau) ge-  
sucht. Offerten mit Preisangaben  
unter L. K. 178 an die Exp. d. Bl.

**Sophienstraße 10,** Seitenbau,  
schön frei gelegen, ist der 2. Stock  
mit 3 Zimmern und allem Zubehör  
an ruhige Familie auf 1. Juli zu  
vermieten. Näheres Vorderhaus  
parterre.

## Liederfranz.

Am Himmelfahrtstage findet der  
**Serren-Ausflug**  
nach Ottenhöfen — Allerheiligen  
— Sulzbach — Oberkirch statt.  
Abfahrt 5 1/2 morgens ab hier. Ich  
lade die verehrl. aktiven und  
passiven Mitglieder zu zahlreicher  
Beteiligung ein und bitte, An-  
meldungen zur Teilnahme im  
Vereinslokale niederzulegen.  
**Der Vorstand.**

## Diabolo-Thee

Um Theeliebhabern  
Gelegenheit zu bieten,  
sich von der hervor-  
ragenden Mischung von  
**Diabolo-Thee**  
zu überzeugen, verab-  
folge ich den In-  
teressenten eine  
**Gratisprobe**  
für ca. 3 Tassen.

**Ph. Luger u. Fil.**

## Mädchen-Gesuch.

Gewandtes ehrliches Mädchen,  
nicht unter 19 Jahren, für den  
Haushalt, welches zugleich als  
Ladnerin ausgebildet wird, um  
später selbständig in einer Filiale  
verwendet zu werden.

**Philipp Luger, Biorzheim,**  
Westl. Karl-Friedrichstr. 251.

## Fräulein

gehehen Alters zur Führung  
einer auswärtigen Filiale gesucht  
(Kolonialwaren).

Nur solche wollen sich melden,  
die im Besitze guter Zeugnisse  
sind, oder empfohlen werden  
können.

**Philipp Luger, Durlach.**

Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli  
**Dienstmädchen.**

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **Mädchen** von 12 bis 13  
Jahren, welches die Morgenschule  
besucht, wird für nachmittags zu  
einem Kinde gesucht

**Kelterstraße 1, 2. St.**

Ein **Kaufmannslehrling**  
mit guter Schulbildung u. schöner  
Handschrift zu möglichst sofortigem  
Eintritt gesucht. Offerten unter  
Nr. 175 an die Exped. d. Bl.

Zu 5 1/2 % auf gute 2. Hypothek sofort  
**4000—6000 Mark**

auf längere Zeit gesucht. Angebot  
an S. Nr. 171 Wochenblatt.

Einen fast neuen, verschleißbaren  
**Handwagen**, für Bäckereien und  
Wirte vorzüglich geeignet, hat billig  
abzugeben

**Munitionsfabrik Durlach,**  
Abteilung Schrotfabrik.  
Der Wagen kann daselbst jeder-  
zeit besichtigt werden.

Ein **Hinderlieg- und Sport-**  
**wagen** ist zu verkaufen. Näheres  
**Grözingenstr. 37, 2. St.**

Ein gut erhaltener **Minderlieg-**  
**und -Piegowagen** (neu, 40  $\text{M}$ .)  
ist billig zu verkaufen  
**Ettlingerstraße 49 II.**

Ein **möbliertes Zimmer**  
ist zu vermieten  
**Friedrichstr. 10, 3. St.**

# Seifenpreise

la. gelbe  
**Kernseife**  
bekannte Qualität  
23 Pfg.

la. weiße  
**Kernseife**  
24 Pfg.

Die beste Sorte  
26 Pfg.

**Lugers**  
rühmlich bekannte  
**Sparkernseife**  
mit Zugaben  
29 Pfg.

Schmierseife per Pfd. 16 Pfg.

Ich weise darauf hin, daß ich nur hochprozentige Seifen führe und dieselben Sorten die ich jeweils geföhrt habe; neuerdings in den Handel gebrachte Füllseifen führe ich nicht, denn solche sind, weil sie sich schneller verbrauchen, weit teurer wie die wirklich gute Seife.

Phil. Luger u. Fil.

**Bäcker-Zinnung Frankfurt a. M.**  
Tüchtige Bäckergehilfen finden gute und lohnende Beschäftigung.  
Arbeitsnachweis Weserstr. 16.  
Schriftliche Anfragen werden beantwortet.

**Adolf Schäfer** Züchers Nachf.  
Hauptstraße 26, empfiehlt  
feine Gold- u. Silberwaren,  
Trauringe, Bestecke,  
Hochzeits- und Verlobungs-  
geschenke, Spazierstöcke u. s. w.  
Reparaturen rasch und billig.  
Eigene Vergoldung und Versilberung.  
Alles Gold wird in Zahlung genommen.

**Zu mieten gesucht**  
wird eine circa 60 qm große helle  
Werkstätte mit oder ohne Woh-  
nung auf sofort oder 1. Juli.  
Offerten mit Angabe der Lage und  
des Preises sind unter Nr. 168 an  
die Expedition d. Bl. zu richten.

**Bahnatelier**  
**H. Garrecht, Durlach**  
Hauptstr. 64 II, Goldener Löwen  
**Atelier**  
für moderne Zahntechnik  
und Zahnheilkunde.  
Schonende Behandlung.  
Billige Berechnung.

2,8 ind. Laufenten, 1907er  
Brut und 0,2 Landenten, 1907er  
Brut, hat zu verkaufen  
**H. Müller, Grözingen.**

Zum bevorstehenden Anfang des  
**Scheiben-Schießens**  
im Schützenhause halte ich mein  
Lager in neuen u. gebrauchten  
**Scheiben-Büchsen**  
und zur Anfertigung von  
**Reparaturen**  
bestens empfohlen.  
**R. Andréa, Büchsenmacher**  
Karlsruhe, Waldstr. 4.

# Eier! Eier!

Echte Steyrische, 100 Stück Mk. 6.—  
prima Russische, 100 Stück Mk. 5.60  
per Stück 5, 5½, 6 und 6½ Pfg.  
empfiehlt bestens, auch noch zum Einkalken  
**Gustav Ziemann, Hauptstr. 86.**

**Fahrräder**  
Marke „Wartburg“  
liefert billigst, da großer Abschluß  
**FRITZ SCHMIDT, DURLACH,**  
Hauptstraße 88. — Telephon 192.  
Reparaturwerkstatt. Gummi.  
Teilzahlungen gestattet.

**Bohnensteden,**  
fortiert zu 4, 5 und 6 Mark pro Hundert, zu haben bei  
**Philipp Lehberger.**

**Heinrich Kiefer,**  
Amalienstrasse 6,  
**Möbel und**  
**Polsterwaren.**



**Großes Lager**  
in kompl. Wohnungseinrichtungen, sowie Einzel-  
möbeln und Polstermöbeln in jeder Stil- und Holzart,  
von einfachster bis reichster Ausführung.  
Empfehle besonders ganze Ausstattungen.  
Sämtliche Kasten und Polstermöbel sind nur dauerhafte  
und solide Arbeit und sehr, weil kein Laden vorhanden,  
jedes Stück Möbel um 5—10% billiger ab wie jede Konkurrenz.  
Anfrage gerne gestattet. Großes Lager. Eigene Werkstätte.

Sie kaufen für sich und  
Ihre Söhne die besten und  
billigsten  
**Seiden-, Klapp-, Filz-,  
Haar-, Sport- und  
Loden-Knabenhüte**



nur direkt beim einzigen Hutmacher am hiesigen Plage.  
**Rudolf Neumayer,**  
Amalienstraße 18. Amalienstraße 18.  
NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut 0.50—1.50 billiger absetzen.

**Billigste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art.**  
Reelle Bedienung. — Billige Preise.



**Gottfried Stiefel, Hauptstr. 28,**  
gegenüber der Kaserne. — Eigene Schuhmacherei.

**Griechische Originalweine**  
des ältesten deutschen Export-  
hauses Griechenlands  
**Hamburger & Co., Patras.**  
Niederlage in Durlach i/Baden:  
Adler-Drogerie **August Peter**  
Hauptstr. 16. Telephon 76.  
Man achte genau auf die ges.  
geschützte Original-Etikette und  
weise jede andere Marke zurück.

Eine schöne Wohnung von  
3 großen Zimmern, sowie eine  
von 2 Zimmern auf sofort zu  
vermieten. Zu erfragen bei  
**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

1 Zimmer in schöner gesunder  
Lage mit 1 oder 2 Betten ist billig  
zu vermieten; auch sucht ein zwölf-  
jähriger Junge **Laufstelle.**  
**Grüßner, Moltkestr. 6, 4. St. I.**

Gut möbliertes Zimmer mit  
**Pension** in sonniger, freier Lage  
an besseren Herrn zu vermieten  
**Seingartenstraße 1.**

4 Zimmer-Wohnung mit  
reichem Zubehör auf 1. Juli zu  
vermieten. Anfragen unter Nr.  
167 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Moltkestraße 13 ist per 1. Juli  
eine schöne 3-Zimmerwohnung im  
2. Stock mit Gartenanteil und  
allem andern Zubehör preiswert  
zu vermieten. Zu erfragen da-  
selbst im 3. Stock rechts.

4-Zimmer-Wohnung mit reich-  
lichem Zubehör im 3. Stock auf  
1. Juli zu vermieten  
**Werderstraße 5.**  
Zu erfragen parterre links.

3 Zimmer-Wohnung (Dach-  
stock) auf sofort zu vermieten.  
Näheres bei Frau Kaufmann **Bud,**  
Ecke Werder- u. Moltkestr.

Amalienstraße 20 ist im  
zweiten Stock eine schöne Wohnung,  
bestehend aus fünf Zimmern mit  
Balkon, Küche, Mansarde und allem  
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.  
Näheres daselbst im 1. Stock oder  
bei Architekt **Bull, Turmbergstr. 24.**

Leopoldstraße 9, 2. Stock,  
gesunde 6-Zimmerwohnung mit  
allem Zubehör auf 1. Juli zu  
vermieten. Näheres bei  
**F. Blust Wwe.**

Anzusehen nachmittags nach 3 Uhr.  
Moltkestraße 28 ist eine 2-  
Zimmer-Wohnung mit Keller und  
Speicher auf 1. Juli zu vermieten.  
Näheres im Laden daselbst oder  
**Karlsruhe, Wilhelmstr. 72, 5th.**

Eine Mansardenwohnung von  
2 Zimmern nebst Kammer und  
Zubehör ist sofort oder auf 1. Juli  
zu vermieten. Näheres  
**Friedrichstraße 7.**

**Wohnung zu vermieten.**  
Mittnerstraße 31 ist der  
zweite Stock von 4 großen Zim-  
mern, Küche, Bad, Speisekammer,  
Mansarde mit 3 großen Veranden  
und allem Zubehör per 1. Juli zu  
vermieten. Zu erfragen  
**Pfinzstraße 24, 1. Stock.**

**Zimmer, möbliert oder un-  
möbliert, part.,**  
zu vermieten  
**Jägerstraße 13.**

**Zimmer, ein gut möbliertes,  
ist sofort zu ver-  
mieten**  
**Baseltorstraße 8, parterre.**

## Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd-Bienenmilch-Seife** v. Bergmann & Co., Radebeul à Stück 50 Pf. in beiden Apotheken.

**Unschl. baret Wanzenod** zur sofortigen Vernichtung samt Brut. Flasche 50, 75 u. 100 S.

**Schwabenpulver** zur radikalen Ausrottung von Küchenläfern etc., Schachtel 50 S.

**ADLER-DROGERIE**  
**AUGUST PETER**  
Hauptstr. 16 • Telephon 76

### Billig zu verkaufen:

Züriger Schemel, Salonspiegel und kleiner Spiegel, Landschaften und andere Bilder, Stühle, Ledbett nebst Kissen, Seegrasmatratze, Küchen-schaff, Küchenbank, versch. Damen-uhren. **Baseltorstr. 10, p. r.**

### Gras und Klee,

1 Morgen, hat zu verkaufen **Karl Feser, Pfingststraße 27.**

**Gioth's**  
**gemahlene**  
**Kernseife**  
wäscht am besten

### Tabaksehlinge

(Samen durch den Verband bezogen) hat sofort abzugeben **H. Aucht, Weiserstr. 9.**

### Breitklee

bei der Obermühle zu verkaufen **Pfingststraße 24.**

### Blauklee,

1 Morgen in der Tasche, 1 Viertel im Hofer, zu verkaufen **Jägerstraße 21.**

### Offenburger Lose

Ziehung sicher 4. Juni. Beste Gewinnchancen!

**Bar Geld** sofort mit 80 % auszahbar

**30,000 Mk.**

1. Hauptgewinn **6,000 Mk.**

519 Gewinne: **24,000 Mk.**

50% d. Einnahme wird verlost.

Los 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pf.

empfehlen Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.**

Ein zweiflügeliger Sportwagen billig zu verkaufen **Weingarterstraße 25, 3. St.**

2 Stück eiserne **Borgartengeländer** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Gröhingerstr. 20, 2. St.**

Mädchen, welche das **kleiden** machen erlernen wollen, können eintreten, ebenfalls eine selbständige Arbeiterin **Rappenstraße 25, 2. St.**



# Umsonst

Taschenuhr und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von **Flammers Seife** oder eingewickelt  
**Flammers Seifenpulver** als die besten für Wäsche u. Haus **millionenfach erprobt.**

## Spiritusfußbodenlack,

anerkannt vorzügliche Qualität, schnelltrocknend, haltbar, offen à 40 S., **Bernsteinfußbodenlack, Emaillelack, Dienlack, Bronze,** alle Sorten **Oel- und Wasserfarben, Fussbodenöl, Fussbodenlacköl, Leim und Pinsel** empfiehlt billigst **Herm. Thiemann, Hauptstraße 74.**

## Agentur

mit Inkasso hat alle deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft zu vergeben. **Hohe Bezüge** Herren, welche sich auch dem Neugeschäft energisch widmen können, beliebigen Offerten einzureichen **sub 176** an die Expedition d. Bl.

## Erfinder!

Wer eine gute Erfindung hat, wende sich vertrauensvoll an mich. Auskunft, Rat schläge und Verbesserungen übernehme ich kostenlos. Da mit tatkräftigen **Kapitalisten** und Fabriken in direkte persönliche Verbindung trete, die sich für Erfindungen interessieren und solche gerne ankaufen, ist die beste Gelegenheit geboten, durch mich meine Erfindung am besten zu **verkaufen** entweder durch einmalige Barsumme oder Teilhaberschaft.

**Unternehmen zur Ausarbeitung und Verkauf von Erfindungen und Ideen in allen Kulturstaaten.**  
**Landau, Pfalz, Ostbahnstrasse 34,** nächst dem Hauptbahnhof.  
Direktor: **Oskar Kesselring.**

# Gritzner



## Fahrräder

Solid und dauerhaft.  
Elegant und leichtlaufend.

Vertreter für Durlach und Umgebung:  
**Theodor Falkner, Mechaniker, Durlach,**  
Telephon Nr. 79. Rappenstrasse 25.  
**Besteingerichtete Reparaturwerkstätte.**  
Grosses Lager in Zubehörsachen und Pneumatiks zu billigen Preisen unter weitgehendster Garantie.

**Trinkt bei Husten** den 57 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (z. Auflösen) in **Durlach** bei **Philipp Enger** und Filialen.

## Schnellfeueranzünder „Vulkan“

anerkannt billigstes Anzündepreparat für Herde, Ofen und dergl. Praktisch, bequem, **vollständig gefahrlos**, als Petroleum und dergl. **Weitere Niederlagen gesucht.** Gesl. Aufträge werden in Umgebung von Durlach frei ins Haus geliefert.  
**Andr. Hoferer, Feueranzünderfabrikation,**  
**Pfingststrasse 90.**

Eine Partie **Bohnenstecken** (Erbstämmchen) werden wegen Platzmangels billig abgegeben bei **Karl Frohmüller,** Zimmermeister, Gartenstr. 9 11. Ebendasselbst ist **trockenes Feuerholz** (ganzes Gewicht) zentnerweise fortwährend zu haben.



Eine wirklich gute Tasse Kaffee bereiten Sie aus dem geschäftlich geich.

## Diabolo-Kaffee

mit Prämien — in 1/2 Pfund-Paketen  
**Diabolo, grün, 1 Paket 60 S.**  
**Diabolo, rot, 1 " 70 "**  
**Diabolo, gelb, 1 " 80 "**

Ein Versuch und Sie bleiben der Marke treu! — Niederlagen in sämtl. Verkaufsstellen der Firma

### Philipp Luger.

Ferner bei **Ludwig Kindler, Schillerstraße, Frieda Kreng Nachf., Schillerstraße, Ludwig Kumm, Gröhingen, Josef Fieger, Gröhingen, Stephan Maisack, Berghausen, Gottlob Hildebrand, Berghausen** zc. zc.

**Lüchtige Schneiderin** sucht noch Kundenschaft. Näheres bei der Expedition d. Bl.

## Himbeer-Saft

garantiert rein  
offen Fld. **50 S.**  
in Flaschen abgefüllt zu **50. 65 S.**  
und **1.10**  
Flaschen werden mit 5 und 10 S. zurückvergütet.

**Pfannkuch & Co.**  
Filiale in Durlach  
Hauptstraße 64 am Rathaus.

# Nicht Geld — Credit regiert die Welt.

Machen Sie sich keine Sorgen,  
wenn Sie kein oder wenig Geld haben,

um anzuschaffen, was Sie bei den jetzigen Zeitverhältnissen brauchen.

Wollen Sie **heiraten** und sich einen Hausstand gründen, oder brauchen Sie zum **Umzug** Verschiedenes, oder für sich und Ihre Familie **Garderobe** und **Wäsche**, so wenden Sie sich vertrauensvoll an mein grosses **Warenkredit-haus**. Sie erhalten daselbst alles, was Sie benötigen, unter den allergünstigsten Bedingungen bei 14tägiger oder monatlicher **Abzahlung**.

## Herren- Confection:

Herren-Anzüge  
Burschen-Anzüge  
Knaben-Anzüge  
Frühjahrs-Paletots  
fertig und Anfertigung  
nach Mass.

Gardinen  
Tischdecken  
Teppiche.

Kinder-  
wagen

## Möbel

Betten  
Posterwaren

Grösstes Lager in einzelnen  
Möbeln, als:

Spiegelschränke  
Kleiderschränke  
Küchenschränke  
Verticows  
Buffets  
Waschkommoden  
Trumeaux, Spiegel  
Schreibtische  
Diwans u. Sofas  
Tische u. Stühle  
Bilder u. Uhren

Sport-  
wagen

## Damen- Confection:

Grösste Auswahl in

Mäntel  
Jacketts  
Costumes  
Costüm-Röcken  
Blousen etc.

Keiderstoffe  
Manufakturwaren  
Schuhwaren.

Karlsruhe  
Lammstrasse 6.

**J. Ittmann**

Karlsruhe  
Lammstrasse 6.

Lieferung diskret — event ohne Anzahlung.

## Lyra.

Den verehrl. Mitgliedern zur  
gefl. Kenntniss, daß am **Sonntag**  
den **24. Mai**, abends 7 Uhr be-  
ginnend, im Gasthaus zur Blume  
unsere

**Abendunterhaltung**  
mit Gesang, Theater und Tanz  
stattfindet.

Zu zahlreicher Beteiligung ladet  
sangesfreundlichst ein

Der Vorstand.

**Musik-Gesellschaft Fidelity**  
Durlach.

Morgen vorm. 11 Uhr Sitzung  
im Gasthaus zur Traube.

Der Vorstand.

**1. Durlacher Schwimmverein,**

zählt. d. Deutschen Schwimm-Verbandes.

Den Mitgliedern sowie Jög-  
lingen zur gefl. Mitteilung, daß  
die Übungsabende regelmäßig  
Dienstags und Freitags von  
halb 8 Uhr ab im städtischen  
Schwimmbad stattfinden.

Der Vorstand.

**Samariter-Verein Durlach.**

**Donnerstag den 28. Mai**  
(Himmelfahrtstag): **Botanischer**  
**Ausflug.** Richtung: Turmberg  
über den Mittert nach Singen,  
Gasthaus zur Krone; daselbst Vor-  
trag über Naturheilkunde durch  
Herrn Seiter. Zusammenkunft  
morgens 5½ Uhr im Lokal zum  
„Engel“.

Freunde und Gönner nebst Fa-  
milienangehörigen willkommen.

Der Vorstand.

## Die Privatspargesellschaft Durlach

nimmt Einlagen bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen  
und verzinst solche mit

4 %

jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; gewährt  
Darlehen auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf Schuldscheine.

Kassentokal: **Spitalstrasse Nr. 2** (Ecke Kronenstrasse) im  
Hause des Herrn Metzgermeisters Eck.

Der Vorstand.

## Gut Schöneck, Turmberg Durlach.

Von jetzt ab wieder:

Süsse und Sauermilch, hausgebackenes Bauern-  
brot, frische Butter und Eier

zu jeder Tageszeit.

## Hotel u. Restauration Karlsburg, Durlach.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch von 80 S an  
und höher, im Abonnement billiger.

**Reichhaltige Abendkarte.**

**Garantiert reine offene und Flaschenweine.**

Helles und dunkles Bier aus der Brauerei Moninger, Karlsruhe.

Hochachtungsvoll **Fr. Simons.**

Uebernehme

## Maler- und Tüncher-Arbeit

unter Garantie meisterhafter Ausführung.

**Moderne Arbeit**

rasche Bedienung bei billigstem Preis.

**Josef Alfred Breda**

ringfreies Malergeschäft, **Herrenstrasse 26.**

## Abschlag!

**la. Salatöl**

Liter 80 S

¼ Liter 20 S

**Schmalz**

garantiert rein

Pfund 50 S

**Neue Sommer-  
Malta-Kartoffel**

Pfund 10 S

**Matjes-Heringe**

Stück 8 S

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

26 eigene Verkaufsstellen in  
Karlsruhe, Pforzheim, Rastatt,  
Durlach und Umgegend.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Duss, Durlach

Vorausichtige Bitterung am 24. Mai.  
Abnehmende Bewölkung, vorwiegend  
trocken, etwas wärmer.